

Topfarmplan – nur das Nötigste

Topfarmplan ist nicht nur die einfache Schlagkartei, die im Mittelpunkt dieses Beitrags steht, das Online-System hat die Digitalisierung und Optimierung des gesamten Agrarbüros zum Ziel. Die wichtigsten Bausteine dazu sind:

- Ein digitaler Online-Aktenschrank (mit GoBD-konformer, also manipulationssicherer Ablage). In diesen können per Handy oder Scanner digitalisierte Dokumente (z.B. alle Buchführungsbelege) abgelegt und nach Lesen durch eine OCR-Software sowohl eine Verschlagwortung als auch eine Volltextsuche erfolgen. Natürlich sind auch Fotos, Videos und Musik speicherbar.
- Schnittstellen, mit denen Belege aus dem Aktenschrank direkt zu DATEV-Unternehmen online oder ADNOVA+ übertragen werden können.
- 25 GByte Onlinespeicher bei einem sicheren deutschen Anbieter mit Support.
- Gängige Organizer-Anwendungen, wie Mail, Adressbuch, Kalender, Aufgaben, Notizen oder Ablage von Browserfavoriten und Online-Editoren für Texte, Kalkulationstabellen und Präsentationen.
- Definierbare Zugriffsrechte für bis zu 5 Mitbenutzer (im Business-Tarif).
- iOS- und Android-Apps für den mobilen Zugriff auf das System.
- Topfarmplan ist mehrbetriebsfähig.



Speziell für das landwirtschaftliche Umfeld gibt es noch:

- Ein Modul zur Erfassung und Übertragung der Tiermeldungen zur HI-Tier Datenbank.
- Eine Bereitstellung von Marktdaten in Kooperation mit top agrar.
- Ein Rechnungsmodul mit Anbindung an die Adressverwaltung, aus dem Belege postalisch oder direkt per Mail verschickt und verwaltet werden können.
- Ein Nachrichtenmodul für aktuelle Neuigkeiten.



Topfarmplan ist ein System zur Digitalisierung des Agrarbüros und enthält auch ein Schlagkarteimodul (oben rechts)

Das gesamte System kann 90 Tage lang kostenlos getestet werden. Die Premium-Version ist für 12,95 € im Monat und die Business-Version für monatlich 24,95 € erhältlich. Letztere hat den gleichen Leistungsumfang, kann aber von bis zu 5 Mitbenutzern eingesetzt werden. Für diese Mitbenutzer (z.B. Mitarbeiter, Lohnunternehmer, Berater oder Abnehmer) lassen sich individuelle Zugriffsrechte auf topfarmplan definieren. Der Telefonservice ist im Preis enthalten.

Doch nun zur **Schlagkartei**. Ziel war die Entwicklung eines einfachen Systems, das den Landwirt bei der Erfüllung der gesetzlichen Dokumentationspflichten unterstützt. Das Programm beschränkt sich deshalb auf:

- Import der Schlagdaten aus dem Flächenantrag. Topfarmplan hat nicht, wie die anderen Programme ein integriertes GIS zur Darstellung und Bearbeitung der Schlagumrisse. Dieses ist aber für die nähere Zukunft geplant.

- Eine Düngebedarfsermittlung nach der Düngeverordnung und die CC-konforme Dokumentation des Pflanzenschutzes.
- Die Verwaltung der wesentlichen Stammdaten.
- Die Erfassung und Dokumentation der durchgeführten produktionstechnischen Maßnahmen, also Bodenbearbeitung, Pflegemaßnahmen, Saat, Düngung, Pflanzenschutz und Ernte samt der zugehörigen Abnehmer bzw. der eigenen Lagerung.
- Die Ausgabe einer Schlagkarte zur Dokumentation aller durchgeführten Maßnahmen.

Das ist alles. Kein GIS, keine Kostenerfassungen, keine betriebswirtschaftlichen Auswertungen, keine Zusatzinfos zum Pflanzenschutz, keine Anbindung an externe Datenbanken zum Zugriff auf aktuelle Pflanzenschutzmittellisten oder Hilfen zum Pflanzenschutz, keine Listen mit allen möglichen Auswertungen und auch keine Ankopplung an Maschinen. Diese Beschränkung auf die wesentlichen Elemente einer Schlagkartei führt natürlich zu einer übersichtlichen Programmstruktur. Beim Einstieg helfen außerdem das 37seitige Handbuch im pdf-Format, eine FAQ-Liste zu allen Programmteilen, einige Anleitungsvideos sowie ein Blog der online Ratschläge zur Nutzung des Systems bietet. Etwa alle zwei Wochen werden zudem kostenlose Online-Seminare über Microsoft Teams angeboten.

Nach der Anlage des Betriebes können die wichtigsten **Schlagdaten** aus dem Flächenantrag importiert werden. Dies erfolgt im sog. XML-Format und ist für alle Bundesländer möglich. Wie jeweils vorzugehen ist, wird individuell direkt beim Importdialog erläutert.

Der Schlagimport aus dem Flächenantrag ist für alle Bundesländer möglich. Ein GIS gibt es nicht.

Schlag anlegen
 Maßnahme dokumentieren
 Schlagimport
 PDF exportieren
 Erntejahreswechsel

Ackerschläge aus Flächenantrag importieren

Bei Fragen oder Problemen melde Dich bitte bei unserem Serviceteam unter **02501 801 4484** oder per e-Mail unter service@topfarmplan.de.
Der Import ist zur Zeit nur für einige Bundesländer verfügbar - weitere folgen.

Verfügbare Anleitungen

Bayern | Bremen | Hamburg | Niedersachsen | NRW | Schleswig-Holstein | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Sachsen | Brandenburg | Hessen | Mecklenburg-Vorpommern | Thüringen | Österreich |

Bestehende Daten überschreiben (empfohlen)

Falls Du für das Erntejahr, dass Du importieren möchtest, schon Schläge in top farmplan angelegt hast, werden trotzdem die Daten aus dem Flächenantrag genommen.

Diese Option solltest Du wählen, wenn die Daten aus Deinem Flächenantrag aktueller sind, als die Daten in top farmplan.

Bestehende Daten nicht überschreiben

Falls Du für das Erntejahr, dass Du importieren möchtest, schon Schläge in top farmplan angelegt hast, werden diese nicht überschrieben und nur Daten in bislang leere Felder importiert.

Diese Option solltest Du wählen, wenn die Daten in top farmplan aktueller sind als aus Deinem Flächenantrag.

Schläge hochladen
Abbrechen

Die Schläge können auch einfach über „Schlag anlegen“ einzeln ins System gebracht und die wichtigsten Schlagdaten wie Größe, Bodenart, Vor- und Hauptfrucht usw. ergänzt werden. Fehlen **Stammdaten** in der Datenbank des Systems können sie einfach hinzugefügt werden und sind dann zukünftig in der Datenbank hinterlegt und auswählbar. Insgesamt sind die Möglichkeiten zur Stammdateneingabe auf das Allernotwendigste beschränkt.

Man kann Dünge- und Pflanzenschutzmittel, Früchte, Personen, Empfänger, Lager, Betriebe und Vorgänge (Arbeiten) anlegen. Dabei sind bei den Düngemitteln auch die Nährstoffgehalte eingebbar. Bei allen anderen Daten ist nur der Name vorgebbar. Das ist schon sehr knapp, wenn z.B. bei den Pflanzenschutzmitteln nur der Handelsname und sonst

keinerlei zusätzliche Eingabefelder z.B. für die Pflanzenschutzmittelgruppe oder den Wirkstoff speicherbar sind. Preise und Kosten werden augenblicklich überhaupt nicht erfasst.

Mit Topfarmplans Düngbedarfsermittlung kann der N-, P-, und K-Bedarf gesetzeskonform berechnet werden

Düngbedarfsermittlung: Oben im Felde Drangmeister ✕

Frühjahrsdüngung
Herbstdüngung

Erstellungsdatum	<input type="text" value="02.02.2021"/>		N kg...	P ₂ O ₅ ...	K ₂ O ...
Stammdaten					
Berechnungstyp	<input type="text" value="Ackerland"/>				
Hauptfrucht	<input type="text" value="Winterweizen (12% RP)"/>				
Kultur	<input type="text" value="Winterweizen A"/>				
Ertrag					
Ertragsniveau	<input type="text" value="95"/> dt/ha	Wert laut DüVo: 80 dt/ha Eigener: 0 dt/ha Mittelwert:	230,00	64,00	44,00
Ertragsdifferenz	<input type="text" value="15"/> dt/ha		+ 15,00	+ 12,00	+ 8,25
Erntereste	<input checked="" type="checkbox"/> Erntereste werden abgefahren			+ 22,80	+ 106,40
Fruchtfolgeeffekte					
Vorfrucht	<input type="text" value="Silomais"/>		- 0,00		
Zwischenfrucht	<input type="text" value="Keine"/>		- 0,00		
Bodeneffekte					
Bodenart	<input type="text" value="sandiger Lehm (sL)"/>			+ 49,40	+ 158,65
Gehaltsklasse P ₂ O ₅	<input type="text" value="B"/>				
Gehaltsklasse K ₂ O	<input type="text" value="A"/>				
Verfügbares N-Min im Boden	Letzte Bodenprobe vom: 15.02.2021	41 kg/ha	<input type="text" value="41,00"/>		
Humusgehalt	<input type="text" value="kleiner 4,0%"/>		- 0,00		
Organische Düngung					
10% der Vorjahresausbringung	Vorschlag nach eigener Dokumentation in der Schlagkartei	Düngung Vorjahr: 10%: 0,00 kg N/ha			<input type="text" value="0,00"/>
Sonstige Zu- und Abschläge					
Eigene Einträge	<input type="text" value="Kommentar / Beschreibung"/>		<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value=""/>
	+ Weiteren Eintrag hinzufügen				
Abschlag rotes Gebiet	<input type="text" value="20"/> %		- 40,80		
Düngbedarf			163,20 kg/ha N	148,20 kg/ha P ₂ O ₅	317,30 kg/ha K ₂ O
Gesamt für 10 ha			1632,00 kg N	1482,00 kg P ₂ O ₅	3173,00 kg K ₂ O

Die **Düngebedarfsermittlung** ist für N, P2O5 und K2O möglich. In einer übersichtlichen Maske (s. vorausgehende Abb.) können die Werte schlagspezifisch ermittelt werden. Es gehen der voraussichtliche Ertrag der Hauptfrucht, evtl. anrechenbare Ernterückstände der Vorfrucht und der Zwischenfruchtanbau ein. Nmin-Werte, Bodenart und Ergebnisse der Bodenuntersuchung werden berücksichtigt und evtl. Stickstoff, der durch einen erhöhten Humusgehalt bzw. aus organischer Düngung des Vorjahres geliefert wird. Dann ist es möglich, den Rechenwert um eigene Zu- oder Abschläge zu korrigieren und am Ende wird ggfls. der Abschlag für ein rotes Gebiet abgezogen. Insgesamt ein korrekter Rechengang, der gängigen fachlichen Standards folgt. Auch die N-Düngebedarfsermittlung für den Herbst ist vorhanden. Der Bedarf für Magnesium, Schwefel und Kalk wird leider nicht berechnet. Die Ansprüche des Gesetzgebers sind in dem übersichtlichen Ausdruck der Düngebedarfsermittlung aber erfüllt.

Die **Buchung** der laufenden produktionstechnischen Maßnahmen erfolgt in 5 einzeln anwählbaren Masken: Bearbeitung und Pflege, Aussaat, Düngung, Pflanzenschutz und Ernte. Sammelbuchungen für mehrere Schläge sind durch einfache Anwahl mehrerer Schläge möglich. Die gleichzeitige Buchung einer Pflanzenschutzmischung oder von zusammen eingesetzten Maschinen ist durch einfaches Hinzufügen einer zusätzlichen Buchungszeile per Mausclick möglich.

Die Buchungsmaske ermöglicht Sammelbuchungen, die Kombination unterschiedlicher Produktionsmittel in einer Maske ist aber nicht möglich

1 Schläge auswählen Erntejahr: 2021

4 Schläge ausgewählt (12,0482 ha)			
Name	Nr.	Hektar	Hauptfrucht
Im Spitz	12	1,5708	Weizen
Niederwiese	9	1,7525	Winterweizen (14% RP)
Am Wäldchen	4	7,4431	Ackergras
Links vom Weg	17	1,2818	Winterraps

2 Daten zur Düngung

Datum: 14.04.2021

Düngemittel: Bullengülle 10% T

N(kg... 188,00	NH- N(kg... 104,00
P ₂ O ₅ ... 88,00	K ₂ O... 204,00
S(kg... -	Mg... 48,00
Organisch	

Menge: 40 m²/ha

Optionale Daten

Teilstück: Bitte eingeben ha

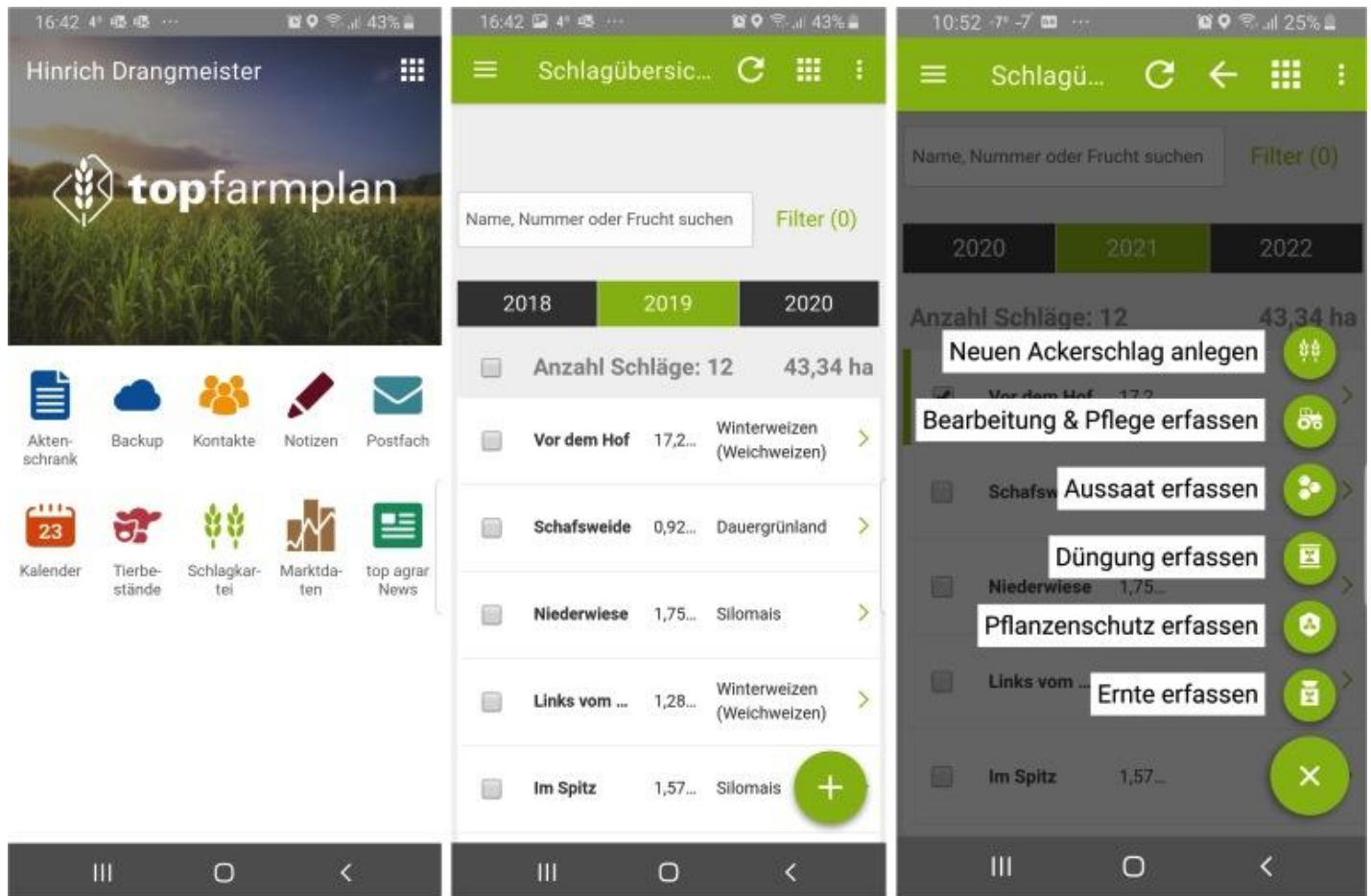
Buttons: + Schläge hinzufügen, Abbrechen, Maßnahme speichern

Kombibuchungen, also z.B. die gleichzeitige Erfassung von AHL und einem Herbizid sind nicht möglich. Auch Quersprünge aus der Buchung zur Stammdatenpflege gibt es nicht. Man vermisst diese Funktionen aufgrund der sehr einfachen Programmstruktur mit nur wenigen Menüpunkten und dem begrenzten Eingabebereich auch nicht unbedingt. Alles bleibt einfach und übersichtlich. Allerdings sollte man den Produktionsmitteln die Einheiten (also z.B. kg, dt oder l/ha) fest zuordnen können. Das immer wieder neu anwählen zu müssen, ist etwas umständlich.

Mit der **mobilen App** kann man nicht nur in der Schlagkartei buchen, sondern auch auf die neun anderen Modulbausteine des Systems zugreifen. Beispielsweise auch auf im Aktenschrank abgelegte „pdf-Ausdrucke“, die mit der

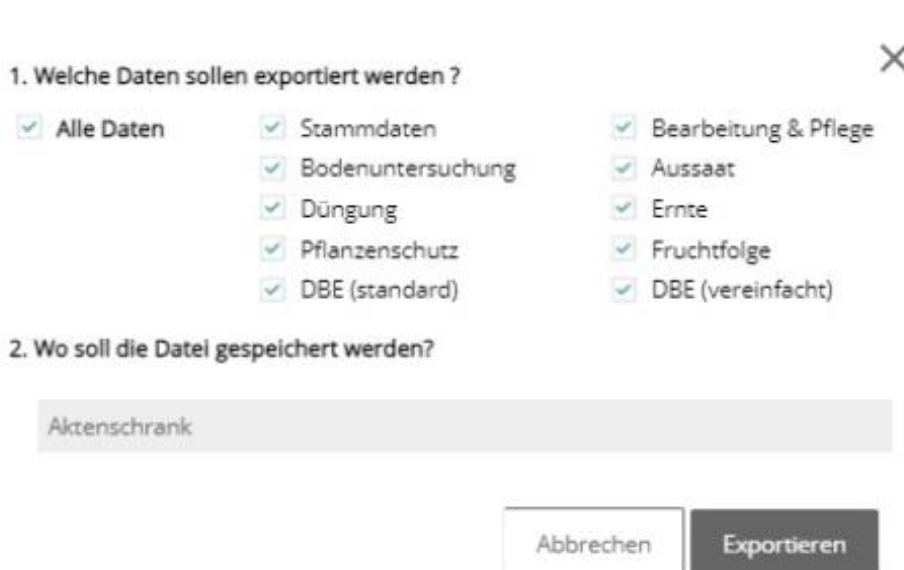
Schlagkartei erzeugt wurden. In der Schlagkartei sind Schläge anlegbar und über 5 arbeitsspezifische Masken von Saat bis Ernte Daten erfassbar. Sammelbuchungen auf mehreren Schlägen gleichzeitig sind möglich. Produktionsmittel können über die App aber nicht in einer Buchung kombiniert werden. An die App angepasste Auswertungen oder Möglichkeiten zur Stammdatenpflege gibt es nicht. Auch hier findet sich also nur das absolut Notwendige.

Die App zur mobilen Datenerfassung gibt es für Android und Apples iOS



Die **Auswertungen** sind auf wenige Zusammenfassungen beschränkt. Die Buchungen eines Schlages lassen sich als mehrseitige **Schlagkarte** im pdf-Format im topfarmplan-Aktenschrank ablegen oder auch über den Drucker oder Monitor ausgeben. Der Ausgabeumfang ist durch Ankreuzen von 10 Kästchen wählbar (s.nächste Abb.).

Das Auswahlmenü für die in der Schlagkarte dargestellten Daten



Optional kann so auch die Düngebedarfsermittlung angehängt werden. Insgesamt erfolgt nur eine absolut an den gesetzlichen Dokumentationspflichten ausgerichtete Ausgabe. Da ist noch etwas Luft nach oben. Wenn z.B. schon die Düngemaßnahmen erfasst und mit ihren Reinnährstoffmengen aufaddiert werden, erwartet man eigentlich auch eine komplette Düngebilanz samt Saldo evtl. Überschüsse und Defizite und nicht nur, wie vorhanden, für N und P, sondern für alle Nährstoffe.

Der Schlagkartenausdruck ([hier Beispielausdruck als pdf-Datei](#)) von Topfarmplan enthält auch die vorgeschriebene Düngebedarfsermittlung.

Zukünftig sind einige Erweiterungen geplant. So soll topfarmplan auch ein integriertes GIS zu Darstellung der Schlagumrisse erhalten. Außerdem denkt man über die Erweiterung der Auswertungsoptionen, mehr Funktionen und Erfassungsmöglichkeiten bei der Dokumentation sowie weitere Exportmöglichkeiten z.B. in Excel nach, um die Auswertungsoptionen zu verbessern.

Fazit

Topfarmplan ist eigentlich ein Online-System zur Digitalisierung des Agrarbüros. Ein Baustein dieses Systems ist die auf die absoluten Grundfunktionen beschränkte Schlagkartei. Diese hat keine Kartenansicht, kann aber die Schlagdaten aus dem Agrarantrag in allen Bundesländern übernehmen. Unterstützt werden vorrangig eine CC-konforme Dokumentation der Pflanzenschutzmaßnahmen und die nach der Düngeverordnung vorgeschriebene Nährstoffbedarfsermittlung für N und P sowie zusätzlich für K. Außerdem ist über Schlagkarten die Dokumentation der durchgeführten Düngung und anderer Maßnahmen möglich. Eine einfache App für Android und iOS unterstützt die mobile Datenerfassung.

Videos zu topfarmplan

01 [top farmplan - YouTube](#)

02 [Live vom Hof - der einfache Einstieg ins digitale Agrarbüro \(Eurotier 2021\) - YouTube](#)

03 [Bodenbearbeitung & Pflege in der top farmplan Ackerschlagkartei dokumentieren - YouTube](#)

04 [Mobile Schlagdokumentation mit der top farmplan App - YouTube](#)

05 [Dokumentation der Ernte mit top farmplan - YouTube](#)

0 [Verknüpfen von Dokumenten in der Schlagkartei und im Viehbestand - YouTube](#)